

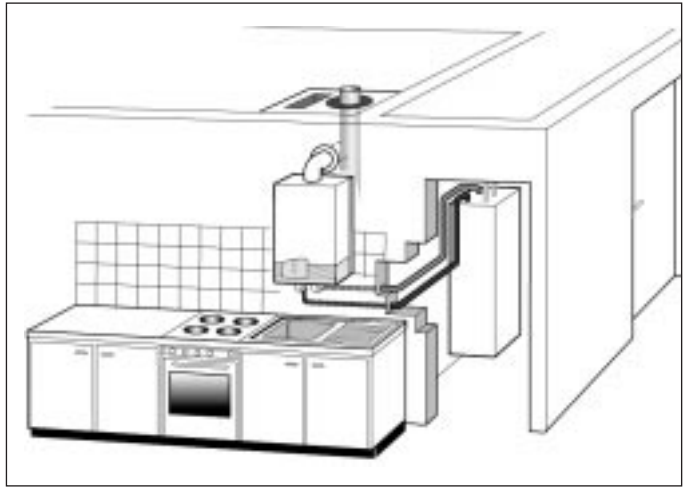
Der gut beratene Kunde

Rolf Krentz*

Wird eine Heizungsanlage modernisiert, sollte der Heizungsfachmann die Gelegenheit nutzen und eine Verbesserung der Betriebsbedingungen vorschlagen. Dazu sind Alternativlösungen in Betracht zu ziehen, aus denen – entsprechend der Kundenbedürfnisse – die beste ausgewählt wird.

Beim Renovieren von Haus oder Wohnung läßt der Eigentümer oft auch die Heizungsanlage modernisieren. Dabei stellen sich viele Fragen, die der Fachmann zuverlässig beantworten können muß. So hat der Heizungsbauer beispielsweise darauf zu achten, ob die Fenster dicht schließen, die Wärmedämmung der Außenwände verbessert wurde oder ob der Kunde einen höheren Warmwasserkomfort wünscht. Eine Vielzahl von neuen Normen,

* Dipl.-Ing. Rolf Krentz, Verkaufsingenieur und Schulungsverantwortlicher bei Bosch Thermotechnik, Produktbereich Junkers, Verkaufsregion Süd, Fax (07 11) 4 09 51 29



Variante einer Therme mit Standspeicher im Nebenraum als Alternative zur Kombitherme

Verordnungen und technische Regeln beeinflussen dabei maßgeblich die Wahl des geeigneten Heizungssystems und der passenden Abgasführung. Hinzu kommt, daß die Geräte-Hersteller mittlerweile zahlreiche Varianten für den Einsatz auf der Etage, im Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus anbieten.

Geräte-Wahl

Aus Platzgründen dominierten auf der Etage bislang Kombithermen mit einem Leistungsbereich bis 24 kW, um die Wohnungen zu beheizen und gleichzeitig komfortabel mit warmem Wasser zu versorgen. Wegen der besseren Isolierungen liegt heute der Wärmebedarf einer durchschnittlichen Etagenwohnung

allerdings weit unterhalb des Modulationsbereichs einer konventionellen Kombitherme. Ein 11-kW-Heizgerät, dafür aber kombiniert mit einem indirekt beheizten Speicher, wäre daher oft die bessere Variante. Wandhängende Speicher oder Standspeicher, die sich auch in einer größeren Entfernung vom Heizgerät anbringen lassen, bieten mittlerweile viele Möglichkeiten, dieses Problem auch bei engen Raumverhältnissen zu lösen.

Über die Auswahl des Gerätes zur Heizwasser- und Trinkwassererwärmung berichtete der Autor in der heutigen Ausgabe. Weitere Tips und Tricks werden in loser Folge fortgesetzt.